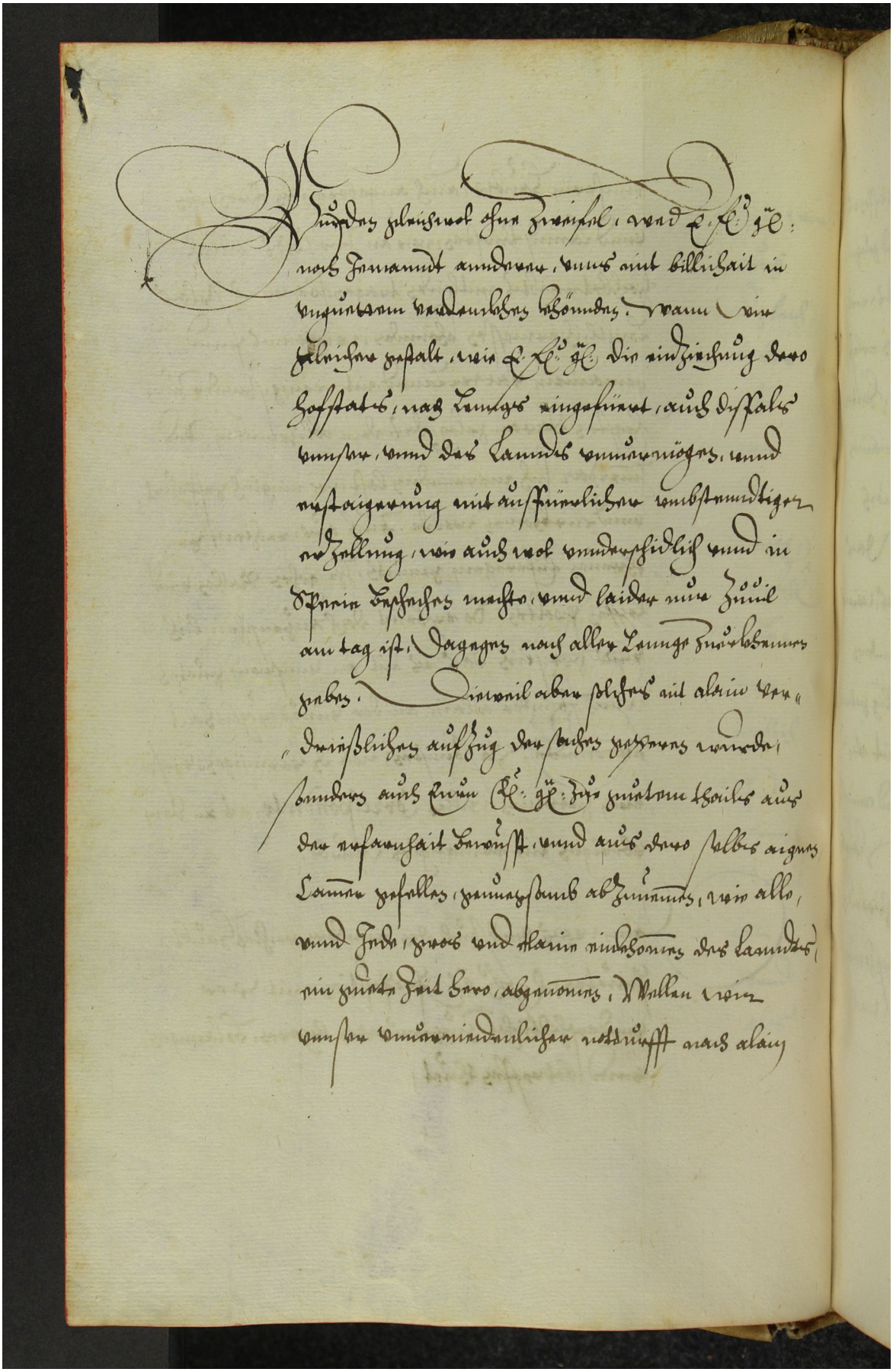
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Nundes gleichwol ohne zweifel, wird E. F. D. G.
noch fürnemb andere, mues auch billichait in
vergutung verdienthes lohnes. Wann wir
gleiche gestalt, wie E. F. D. G. die einziehung deren
hofstatt, nach langes eingefüret, auch dieselbe
wuster, und des landes vnuermüegen, vnnd
nachgebung mit aufsürlicher verbestandtigen
erzellung, wie auch wol vnuergriflich vnnd in
Ehrein Ehrbehes machte, vnnd leider nun zuuil
am tag ist, dagegen nach aller langes fürbedenken
gebes. Dieweil aber solches auch allein der
dreisthlichen aufzug des bechs gestanen wurde,
sonders auch ihro F. D. G. des gutten theils aus
der verlaurbait beraubt, vnnd aus deren selbes eigenen
lannen gefallen, zumaßmals abzuuiuen, wie alle,
vnnd jede, groß vnd klein einhomen des landes,
ein gutte zeit hero, abgewonnen, Wollen wir
vnsere vnuerwindenlichen notdurfft nach allen